



Arbeitszeitgestaltung

Das Vermittlungsverfahren zur Arbeitszeitrichtlinie zwischen Rat und Parlament ist gescheitert. Insbesondere die Positionen zur Einbeziehung des Bereitschaftsdienstes in die Wochenarbeitszeit war von den Institutionen konträr bewertet worden. Damit gilt die alte Arbeitszeitrichtlinie weiter. Markus Ferber, Vorsitzender der CSU-Europagruppe, bedauert das Scheitern: "Die Arbeitszeitrichtlinie muss erneuert werden, darin sind sich alle einig. Nun muss das Thema in der neuen Legislaturperiode wieder aufgegriffen werden. Eine neue Kommission könnte noch in diesem Jahr einen neuen Vorschlag vorlegen."

Handelsverbot für Robbenprodukte

Der Handel mit Robbenprodukten innerhalb der EU ist nun endgültig vom Parlament verboten worden. Die Kommission hatte vorgeschlagen, Ausnahmen für Inuit-Gemeinschaften und deren traditionelle Jagd zu machen, also diese Produkte zu erlauben. Markus Ferber erklärt: "Den vorgeschlagenen Anhang mit Ausnahmen haben wir gestrichen. Der kommerzielle Handel ist damit vollständig untersagt." Auch das Forschen mit Tieren soll genauer geregelt werden. Durch klarere Vorschriften sollen die Standards mit einer Richtlinie zum

Schutz der Tiere harmonisiert werden.

Elektronische Kommunikationsnetze und Datenschutz

In zweiter Lesung hat das Parlament über die Ausgestaltung elektronischer Kommunikationsnetze abgestimmt. In dem Gesetzespaket ging es unter anderem um die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre von Verbrauchern. "Die Menschen müssen den neuen Techniken vertrauen können. Der Datenschutz ist ein wichtiges Recht, das wir für die Verbraucher garantieren müssen!" Markus Ferber und die EVP-ED-Fraktion hatten sich für eine strenge Regelung stark gemacht.

Kein demokratischer Fortschritt in der Türkei

In seinen Erklärungen zum demokratischen Fortschritt in der Türkei betonte Erweiterungskommissar Olli Rehn, dass die Türkei die Menschenrechte achten und kulturelle Vielfalt garantieren müsse. "Die Türkei erfüllt das erste der Kopenhagener Beitrittskriterien, eine stabile Demokratie zu sein, nicht! Die EU muss sich in dieser Frage klar positionieren und deutlich machen, für welche Werte sie steht", betonte Markus Ferber. Besonders die Presse- und Mei-

nungsfreiheit sieht Ferber stark beschnitten.

Aussprache zum Finanzsektor: Banken

Die EU zeigt sich in der Finanzkrise handlungsfähig und hat über ein weiteres Gesamtpaket zur Neugestaltung des Finanzmarktes abgestimmt. Nun seien alle Vorgaben für eine europäische Finanzmarktintegration gemacht. Die Linie für eine europäische Finanzmarktaufsicht sowie neue Rahmen für unter anderem Verbriefungen und Großkredite seien nun klar definiert. Markus Ferber, Finanzexperte im EU-Parlament, ist überzeugt: "Die EU zeigt sich in der Krise fokussiert und handelt zügig, um das verloren gegangene Vertrauen in den Finanzmarkt zurückzugewinnen!"

1,02 Milliarden Euro für den ländlichen Raum

Ein Fünftel des 5-Milliarden-Konjunkturpaketes der EU ist für die Unterstützung des ländlichen Raums vorgesehen. Die zuständige Kommissarin Fischer Boel betonte, dass die Mitgliedsstaaten aber flexibel bleiben und selbst entscheiden könnten, ob sie in Breitbandnetze investieren oder andere Projekte fördern. Wichtig sei, dass das Geld schnell fließe.